

Ihre Tammer **SPD**-Kandidatinnen und –Kandidaten für Gemeinderat und Kreistag



Alexander Maier

Waiblinger Weg 15
mail Alexander.Maier10@arcor.de,
51 Jahre, verheiratet

Polizeibeamter und Lebensmittelkontrolleur.

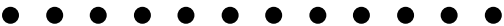
Hobbys: Laufen, Radfahren, Kegeln bei der Polzeisportgemeinschaft im VfB Tamm

Mitglied im Krankenpflegeverein, Förderverein Kleeblatt und Sitzwachengruppe Tamm

Ich bin seit 1973 SPD-Mitglied und seit meinem Zuzug nach Tamm 1983 in der Tammer SPD aktiv, u.a. lange Jahre als stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender und als Wahlkampfleiter. Im September 1996 rückte ich in den Gemeinderat nach und wurde bei den Gemeinderatswahl 1998 und 2004 in diesem Amt vom Wähler bestätigt.

Wichtig ist mir eine weitere Ortsentwicklung von Tamm mit maßvoller Abrundung der Wohngebiete und die Erweiterung des gemeinsamen Gewerbegebiets Laiern.

Beim Bau oder der Sanierung von öffentlichen Gebäuden sollten ökologische Maßnahmen beachtet werden. Außerdem ist mir der Ausbau des Sportplatzes wichtig, so dass er auch für Leichtathletik geeignet ist.



Freizeit und Sport

Wir fordern die Erarbeitung eines Sportstättenplans in Zusammenarbeit mit den sporttreibenden Vereinen, Schulen und Kindergärten: Aus Bestand und Bedarf müssen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Prioritäten zur Umsetzung der erarbeiteten Konzeption gesetzt werden. Defizite sehen wir vor allem im Schulsport bei fehlenden Möglichkeiten zur Leichtathletik (400m-Bahn, Hochsprung) sowie bei der Sportanlage am Asperger Weg (Kunstrasenplatz, Kabinen, Beachfeld). Auch nach dem Bau der Sporthalle Egelsee ist die Hallenkapazität bereits erschöpft, deshalb muss über weitere Möglichkeiten nachgedacht werden.

Die vorhandenen Bolzplätze sind laufend zu erhalten und zu pflegen.

Zur Aufwertung der Freizeitmöglichkeiten sollte im Rahmen der Grünen Nachbarschaft ein Joggingpfad am Holzweg sowie Sitzmöglichkeiten und eine Kneippanlage am Saubach mit Barfußpfad angelegt werden. Der Barfußpfad könnte durch einen Erlebnispfad für Kinder zusätzlich aufgewertet werden.

Die Dachkonstruktion an der Freizeitwiese Hohenstange bietet nicht genügend Schutz gegen Regen und sollte daher erweitert werden.

Maya Stockmeier



Beethovenstr. 11, mail m.stockmeier@gmx.de

Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Geboren und aufgewachsen bin ich in Tamm und lebe seit vier Jahren mit meiner Familie wieder hier. Ich studiere Kulturwissenschaften an der Fernuniversität in Hagen. Im Kindergarten Bismarckstraße bin ich im Elternbeirat tätig, auch im Gesamtelternbeirat bin ich Mitglied.

Im Gemeinderat möchte ich mich für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen, insbesondere für den Ausbau der Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen, Kernzeitbetreuung und Hort an den Schulen. Außerdem liegt mir am Herzen, dass Tamm auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben ist.



Willi Arthur Rosenau

Backnanger Weg 5
67 Jahre, verheiratet, drei erwachsene Söhne.

Maschinenbau-Techniker im Ruhestand.

Ich bin seit 1968 Tammer Bürger, 67 Jahre alt, verheiratet und habe drei erwachsene Söhne. Seit 2002 bin ich Rentner. Beruflich war ich als Maschinenbau-Techniker im Entwicklungszentrum Bosch in Schwieberdingen tätig.

Schon 1971 habe ich, gemeinsam mit anderen Bürgern, für ein kinderfreundliches Umfeld dem damaligen BM Lehmann einen Platz für einen Aktiv-Spielplatz abgerungen und gestaltet.

Im VfB Tamm war ich von 1977 an ca. sechs Jahre Jugendtrainer.

In der Tennisabteilung des TV Tamm war ich 3. Vorsitzender von 1986 bis 1988. Später habe ich die Gesellige Senioren Gruppe einige Jahre geführt.

Seit 2004 spiele ich wochentags Golf im Golfclub Schloss Monrepos.

Ich möchte die SPD im Gemeinderat personell verstärken und verhindern, dass die anderen Parteien Tamm unter sich „aufteilen“; (Baugebiete Brächter, alte Turnhalle). Ziel ist auch die Mitwirkung im Technischen Ausschuss.

Ich bin gegen die Verschwendung von Steuereinnahmen und gegen den Bau weiterer Denkmäler. Statt dessen könnten die Kindergarten-Beiträge weiter gesenkt werden oder ganz entfallen, damit wenigstens in Tamm das von der CDU nicht eingehaltene Versprechen für ein Kinderland Baden-Württemberg Wirklichkeit wird.

Auch möchte ich für die Hohenstange eine kürzere Verkehrs-Verbindung nach Alt-Tamm, die je nach Standort bis zu ca. 3 Km betragen kann, erreichen.

